



Preussischer Hypothekenbrief

die in dem Grundbuche von ^{über} Kroschna Arnold Pless

Band I. Blatt Nr. 8 Abteilung III Nr. 1
eingetragenen 1500 Mark.

Inhalt der Eintragung:

Nr. 1. 1500 - ein tausend fünf hundert - Mark
Kroschna, mit Verzinsung vom Erntedankfest
jährlich vom 1. Februar 1906 ab in
halbjährlichen Raten am 1. April und
1. Oktober anzinslos, der Restbetrag nach
Erntedankfest rückzahlbar und mit Verzinsung
vom Erntedankfest und Restbetrag jährlich
anzinslos zu amortisieren, für die Arnold Pless
zu Pless.
Der Restbetrag rückzahlbar für den fall nicht

für die Kreispartei mitzubringen.
 Das geschick wurde in Gegenwart
 des Notars des Bezirksgerichts
 mit dem Notar des Bezirksgerichts, dem
 Notar des Bezirksgerichts durch den Notar
 in persönlicher Gegenwart vorgetragen,
 von dem Notar genehmigt
 mit dem Notar zu 1, sowie
 von dem Bezirksgericht für den
 Notar zu 2, mit dem Notar des
 Bezirksgerichts vereinbart, mit folgt,
 unterzeichnet:

Joseph Bywaletz,
 Johann Philippke,
 Paul Weichert,
 Dr. Rehowsky,
 Notar.

Dr. Rehowsky, in dem Notarort.

①

Register unter Nummer 51
 des Jahres 1906 angelegene
 Aufzeichnung mit Jahresanfang
 für die Kreispartei in Dess,
 mitzubringen.

Notar, den 20 Januar 1906.

Dr. Rehowsky

Notar.

Kopfumsetz.

Summe: 1500 Mk.

1. Zinsen auf 15 Gulden 1133,34 50 Pf. K. Gf.	
	7,50 Mk.
2. Zinsaufgaben auf 137,55 2x60 - 100 Mk.	0,50 "
3. Bezirksgerichtskosten (7 1/2)	0,70 "
4. Kumpel	1,50 "
5. Notarparteiunterlagen	1,50 "
	<hr/>
Summe	11,70 Mk.

Dr. Rehowsky
 Notar.

im Rücklauf der Einzahlung der sofortigen
Zahlung der gesamten Summe in der Weise wie
bevorstehend, dass sie gegen den jeweiligen
Lohnvertrag gültig sein soll. Einiges
davon muss dem Herrn Doktor am 28.
Januar um 14. Februar 1916.
gez. Richter. Lehmann.

Leistungsfähigkeit:

Der im letzten Absatz erwähnte Artikel
wurde in der Gemeindefabrik Petrowitz
betrieben. Die Fabrik - betriebl. - wohnt in
Köln und ist (in Kostelnice am Ober-
see) - im Besitz der Nr. 97 - von zusammen
28 ha. 207 ar. 96 qm. mit 20, 11 Molken-
steinen und 36 Mark Fabrik-
steinen. Die Fabrik-
steinen sind die so genannten Art. 91.
Fabriksteine sind die so genannten Art. 97.
Lohnvertrag:

Land
#

Landbesitzer Dr. Josef Dignale in Kostelnice
am Obersee.

Prozessur der Fabrik Petrowitz
in
Abrechnung I:

Nr. 1. die gesamte Fabrik, offener, König-
licher und Gemeindefabrik und
Lassen, mit dem gesamten Betrag der
Königlichen Pless,

Nr. 2. Rentenbankrentenpflicht,

Nr. 3. Forderung der Königlichen Pless,
in dem Prozessur.

Nicola, am 14ten Februar 1916.
Königlicher Amtsgericht.



Walter Lehmann

Die gesamte Fabrik Petrowitz ist das
von dem Gemeindefabrikanten für die abge-
zogene Gemeindefabrik. Die Fabrik ist
(in Kostelnice), Prozessurblatt 3.

Zellen Nr. $\frac{334}{84}$ und $\frac{335}{85}$ von Sa 7 1/2 m
mit 0,31 Taler Grundsteuerwerttag auf
der Grundbesitzhaftigkeit entlassen.

Nikolai, den 29. Mai 1912.
königliches Amtsgericht.

Rechench. Floritz

Das Grundstück Darstellung 3 Konzalle Nr. $\frac{100}{84}$
- Wiese in Kaffärgua - in Größe von 2,20 Ala
mit 0,11 Taler Grundsteuerwerttag ist
aus der Mittelt für die vorstehende Ggpo.
entlassen.

Nikolai, den 21. August 1916.

Königliches Amtsgericht.

Fuchmann Oberer

Dr. Rohowsky,
Rechtsanwalt und Notar
Nicolai O.S.

Aug. 13. 2. 06.
März 10. 2. 06.
Rechnung
Not. Reg. Nr. 51 für 1906.

Die unter Einverständnis stampferat
für die Schrift eine Mark fünfzig
Pfennig Stampel unterzeichnet.

Nicolai, den 30. Januar 1906.



Dr. Rohowsky
Notar

Beifundel

Nicolai, den 25. Januar 1906.

Nach dem Eintragbuch des Notars
im Bezirk des königlichen Ober-
Landesgerichts zu Breslau, d. h. am
wird Rohowsky in Nicolai anwesend
sein:

1. Der Landwirt Josef Bywalek
und Konsortium

2. Der Schulze Johann Bywalek
Kaufmann.

Der Kaufmann zu 1. ist dem Notar

von Person bekundet. Der Ex-
posicion zu 2 ist persönlich nicht
bekundet, er würde durch den per-
sönlich bekundeten gestimmt durch
Schlichter mit Nicolai ratgeordnet.
Derellen Antersprüche dieses Bar-
nach mir folgt:

Josef Schlichter.

Derelben verhoffte sich der
Widerfamschaft über die Person
schickte das Expositum zu 2.

Der die Expositum nicht
erkleint, der polnischen, nicht aber
der polnischen Procuß meißtens sind,
so würde der nicht unvordere
Schlichter der polnischen Procuß,
der persönlich bekundeten Luvon-
pater v. d. Famil. Weiser in Nicolai
aufsucht, zuzuziehen, und dessen
Beurteilung die Expositum zur-

zuzuziehen.

Der Expositum zu 2 Johann
Bywalek erkleint wegen des
Luvontünders nicht persönlich zu
kinnen. Würde dieser als Procuß-
zuzuziehen der persönlich
bekundeten Dominicus Johann
Philipp mit Nicolai.

1. Der Expositum zu 1, Josef
Bywalek erkleint:

Ich bekunde, von der Kreisprocuß
Kasse in Pless ein Darlehen von 1500
(neunhundertfünfzig) Mark zu
haben zu haben, verhoffte mich,
derellen vom 1. Februar 1906 ab mit
4 1/2 Prozent jährlich in halbjährigen
Raten, am 1. April und 1. October
zu verzinsen und nach Einmündigen
Freiwilligkeit zurückzuführen, in
übrigen über zur Verfügung des

Verleihen jüdisch 12 Prozent von
dem Kapital abzugeben. Ich ver-
pflichte mich ferner die in Rede ge-
hene Geldsumme an der Provinz
zum Lande Tinn. Privatität gegen
Tinnensyngst verpfaht zu halten
und verpfänden die Verpfändungs-
gelder zur Verpfändung für Kapital
und Zinsen. - Für den Fall nicht
zeitlicher Zinsungestaltung unterwerfen
ich mich mit meine Letztnachfolger
der sofortigen Zinsungestaltung
gemäß 1794 Nr. 5 der Kreisverord-
nung.

Zur Verpfändung für Kapital und
Zinsen Capital ist Hypothek mit dem
Grundstück bevoll. & Kostschwa und un-
willige und vermögungs der Unterw.
gung einer Samenmäßigen Hypothek,
sowie die Bestimmung einer Hypothek.

Verleihen und dessen Zinszahlung an die
Gläubigerin mit meiner Resten.

1. Der Josephmann zu 2. Johann
Bywalek, abkömmlich.

Der in Verpflichtung für die Verpfän-
dung in der Capital Hypothek
von 1500 (tausend hundert und fünf hundert Mark)
und Zinsen verpflichtet ich den Verpflichten-
den, mit dem für nicht mit dem
Grundstück in 1808 Nr. 179 ange-
nommen unter und unwilligen
der Unterwerfung der Verpflichten-
den in
Grundbuch.

Der Josephmann der Unterwerfung
gibt ich mit (87 Jahre alt.) 60 Mark
an. Ich bin 87 Jahre alt.

Josef Bywalek verpflichtet die
Unterwerfung der Verpflichten-
den in
Grundbuch.